



Das Foto zeigt Kan. Kensbock nach seiner Installation im Kreis seiner neuen Mitbrüder und der Ministranten von St. Johann.

Von links: Kanonikus Bernhard Gaar, Kanonikus Wilhelm Pitschmann, Kanonikus Armin Kensbock, Stiftsdekan Msgr. Erzpriester Dr. Dr. Johannes Hofmann, Kanonikus Prälat Alois Möstl;
dahinter von links: die Ministranten Herr Thomas Klug und Herr Robert Spreng Foto: Kollegiatstift St. Johann.

Ehem. Pfarrer Armin Kensbock nun Kanonikus Armin Kensbock

Regensburg, 22. November 2025. Der Magdeburger Diözesanpriester Armin Kensbock, der kürzlich in den Ruhestand getretene Pfarrer von St. Maria in Köthen, wurde am 22. November 2025 als Kanonikus in das Regensburger Kollegiatstift St. Johann aufgenommen.

Dieses Stift hatte Bischof Kuno I. von Regensburg um 1127 an der Johannes dem Täufer geweihten Taufkirche seiner Kathedrale errichtet. Es setzt sich bis heute aus einer Gemeinschaft von Diözesanpriestern zusammen, die einer von ihnen als Stiftsdekan leitet. Sie sind der Stiftskirche St. Johann zugeordnet, führen ihr Gemeinschaftsleben nach einer Regel bzw. seit 1290 nach Statuten und werden daher – gemäß dem altgriechischen Wort „κανών (Kanon)“ für Ordnung, Regel, Maßstab, Richtschnur – als Kanoniker bezeichnet. Ihr täglicher Dienst an der Stiftskirche umfasst das Gotteslob

in gemeinsamer Feier der Heiligen Messe und eines Teils des Stundengebets; doch führt jeder Kanoniker – im Unterschied zu Ordensleuten – einen eigenen Haushalt und ist durch ein Treueversprechen, nicht aber durch ein Gelübde an das Stift gebunden.

Die Gemeinschaft von St. Johann überlebte die Säkularisation und blieb kraft eines Dekrets des Königs Ludwig I. von Bayern bestehen; doch wollte der König dadurch „vorzüglich solchen Geistlichen, welche sich in der Seelsorge oder im Lehramte besondere Verdienste erworben haben, im höheren Alter Gelegenheit zu einer angemessenen ruhigen und ehrenvollen Existenz [...] verschaffen“ (Dekret). Trotz dieser Umwandlung in ein Seniorenstift bilden seine Mitglieder eine lebendige Gemeinschaft, die sich an jeweils den Zeitumständen angepasst, zuletzt 2022 revidierten Statuten orientiert.

Zusammen mit sehr guten Mitarbeiterinnen tragen die Kanoniker Sorge für die Stiftskirche, aber auch für den Stiftsbesitz, der hauptsächlich aus Immobilien besteht und durch günstige Mietangebote dem allgemeinen Wohl dient. Mit dem Stiftsorganisten, den Ministranten, den Lektorinnen und Lektoren sowie den ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stiftes bilden sie alle die Stiftsfamilie von St. Johann, deren Mitglieder in guten Tagen die Stiftsfeste gerne miteinander feiern, die aber auch in traurigen Tagen solidarisch zusammenstehen.

<https://kollegiatstift-stjohann.de/>

Erste Vesper des Christkönigssonntags
in St. Kassian
zur Installation von
Hochw. Herrn Pfarrer Armin Kensbock

Samstag, 22.11.2025 | 16:00 Uhr

Eröffnung

O Gott, komm mir zu Hil-fe. B Herr, ei-le, mir zu hel-
fen. Eh-re sei dem Va-ter und dem Sohn und dem Hei-li-
gen Geist. Wie im An-fang, so auch jetzt und al-le Zeit
und in E-wig-keit. A-men. Hal-le-lu-ja.

1